

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Eine Stadt hört hin!**

**„Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ startet Hörrallye durch Oldenburger Innenstadt / Rallye: 14. und 15. August / Feier mit Preisverleihung: 15. August**

**<Oldenburg, 6. August 2010> Am 15. August wird das „Haus des Hörens“ bereits zum dritten Mal von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ in Kooperation mit der Deutschen Bank zum „Ausgezeichneten Ort“ gekürt, diesmal mit dem „Hörtest per Telefon“. Die Initiative wird von der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft getragen. Aus diesem Anlass lädt das Oldenburger „Haus des Hörens“ am 14. und 15. August zu einer Hörrallye der ganz besonderen Art ein. In den Traumgärten der Oldenburger Innenstadt kann die Bevölkerung zwischen Blütenpracht und Blumenduft ungewöhnlichen Geräuschen nachlauschen. Und: Wer gut hört, der gewinnt.**

Aufgrund der steigenden Lärmbelastung in unserer modernen Gesellschaft wird dem menschlichen Gehör immer mehr abverlangt. Gleichzeitig bildet gutes Hören eine wichtige Voraussetzung für die räumliche und soziale Orientierung. „Es ist wichtig, dass die Menschen ihrem Hörsinn mehr Aufmerksamkeit schenken, bewusst hinhören, lauschen oder ihren Ohren auch einmal eine Pause gönnen“, erklärt Stephan Albani, Geschäftsführer der HörTech gGmbH am Oldenburger „Haus des Hörens. „Mit unserer Aktion möchten wir die Oldenburger und Gäste der Stadt auf die Bedeutung des Hörens aufmerksam machen und darauf, dass gutes Hören längst nicht für jeden selbstverständlich ist.“

15 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter einem Hörverlust. Besonders brisant: Nur drei Millionen von ihnen tragen ein Hörgerät. Dies hat einerseits mit veralteten Vorstellungen von Hörgeräten zu tun, die mit den hochmodernen Hörsystemen von heute nichts mehr zu tun haben. Hinzu kommt aber vor allem auch, dass die meisten Menschen ihre Hörschwäche erst viel zu spät erkennen bzw. sich diese erst nach Jahren eingestehen. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben die Oldenburger Hörforscher im Rahmen eines europäischen Forschungsprojektes den „Hörtest per Telefon“ entwickelt und deutschlandweit eingeführt.

#### **„Hörtest per Telefon“: Hörvermögen schnell, anonym und zuverlässig von zu Hause aus testen**

Seit dem Start des „Hörtests per Telefon“ vor zwei Jahren haben bereits 40.000 Anrufer zum Hörer gegriffen. Bei dem wissenschaftlich fundierten Testverfahren hat jeder Anrufer die Möglichkeit, unter der Rufnummer 09001-217221\* sein Hörvermögen schnell und anonym zu prüfen. „Der Anrufer muss Sprache in einer Geräuschkulisse verstehen. Diese Situation ist realistisch und besonders für Menschen mit Hörproblemen schwierig, daher eignet sich der Test gut für eine erste Diagnostik“, so Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier, wissenschaftlicher Leiter

der HörTech gGmbH, der Abteilung Medizinische Physik der Universität Oldenburg und der neuen Fraunhofer Projektgruppe Hör-, Sprach- und Audiotechnologie.

### **Hörsinn schärfen**

„Voraussetzung für einen guten Hörsinn ist es, ihn rechtzeitig zu schärfen. So möchten wir mit unserer Hörrallye ganz besonders auch Kinder ansprechen, für die es an den einzelnen Stationen der Rallye rund um das Hören viel zu entdecken geben wird“, so Stephan Albani. Und wie bei jeder Rallye wird es auch hier Gewinner geben: Nicht die schnellsten werden Preise wie z.B. ein Familienticket für den Heidepark Soltau gewinnen, sondern die aufmerksamsten und besten Hörer. Verlost werden die Gewinne bei der Abschlussveranstaltung am 15. August im „Haus des Hörens“. An diesem Tag wird das „Haus des Hörens“ bereits zum dritten Mal als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ prämiert. Neben dem originellen Hörgarten (2006) und dem einzigartigen Kommunikationsakustiksimulator (2008) zeichnet die von der Bundesregierung und der Wirtschaft getragene Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ in Kooperation mit der Deutschen Bank nun auch den „Hörtest per Telefon“ aus. Gefeierte wird mit vielen Aktionen und Überraschungen rund ums Hören.

### **Programm:**

Hörrallye durch die Traumgärten der Innenstadt:

14. August 2010 von 10.00 bis 18.00 Uhr

15. August 2010 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Aktionsstand in der Innenstadt:

14. August 2010 von 10.00 bis 18.00 Uhr Lange Straße / Lefferseck

15. August 2010 von 10.00 bis 15.00 Uhr Heiligengeiststraße

Abschlussveranstaltung am Haus des Hörens, Marie-Curie-Str. 2, 26129 Oldenburg

15. August 2010 von 16.00 bis 18.00 Uhr

### **Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch ein Pressefoto zur Verfügung.**

\*Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,99 € pro Anruf. Die HörTech gGmbH darf als gemeinnützige GmbH weder Verluste noch Gewinne machen. Bei einer Gebühr von einem Euro und einer durchschnittlichen Verwendung ist der Test kostendeckend. Sollten Überschüsse entstehen, werden diese in Forschung, Prävention und Qualitätssicherung investiert.

Die **HörTech gGmbH** wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Verarbeitung von Signalen zusammengeführt. Dabei greift die HörTech auf ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk zurück. Sitz der HörTech gGmbH ist das „Haus des Hörens“ in Oldenburg-Wechoy: [www.hoertech.de](http://www.hoertech.de).

Die **Hörzentrum Oldenburg GmbH** ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audiologische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Widex, Oticon und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hoerzentrum-oldenburg.de](http://www.hoerzentrum-oldenburg.de).

**Pressekontakt:**

DauthKaun ZSP GmbH

Yvonne Kuchler

Monbijouplatz 5

10178 Berlin

Tel: (030) 2404786-19, Fax: -10

E-Mail: [yvonne.kuechler@dauthkaun.de](mailto:yvonne.kuechler@dauthkaun.de)

HörTech gGmbH

Dr. Corinna Pelz

Marie-Curie-Str. 2

26129 Oldenburg

Tel: (0441) 21 72-203, Fax: -250

E-Mail: [C.Pelz@HoerTech.de](mailto:C.Pelz@HoerTech.de)